

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 08. September 2025

50 182.08 Spezialbauwerke

Sanierung Abwasserpumpwerk Faulensee / Verpflichtungskredit von CHF 1'480'000

Ausführungen des Gemeinderats

Stefan Kurth: Aus den Unterlagen ging hervor, welche Arbeiten bei diesem älteren Pumpwerk geplant sind. Der Umbau ist sicher nötig. Vom Parkplatz aus sieht man nur ein kleines Häuschen. Dieses reicht jedoch 6.5 m in den Boden und ist technisch sehr komplex. Das Projekt ist aufwändig, aber auch sehr interessant. Für den Umbau muss man die gleiche Anlage hinstellen, damit es weiterläuft. Die Umbauarbeiten sind sehr gross und beinhalten bauliche und technische Massnahmen wie Pumpen und Steuerungen. Man hat für das Flachdach eine PV-Anlage geprüft. Aufgrund der Grösse und des Schattenwurfs des Nebengebäudes macht es aber keinen Sinn. Auf das nächste Jahr gibt es eine weitere Liberalisierung im Strommarkt, indem man seine Verbraucher selbst wählen kann. SpiezSolar betreibt beim Artilleriewerk eine grosse PV-Anlage und deshalb würde ein Zusammenschluss Sinn machen. Die Sanierung ist über die Spezialfinanzierung abgedeckt. Das Werk wird also über die Abwassergebühren finanziert.

Stellungnahme der GPK

Josef Zahner: Roland Josi und er haben das Geschäft am 26. August 2025 bei Heike Krönert und Carl Dinkelaker geprüft. Sie zeigten auf, wie das Geschäft eingebettet ist in eine Reihe von Sanierungen von Pumpwerken in Spiez. Nachdem das Pumpwerk Einigen saniert wurde, ist dieses nun das grösste der Pumpwerke, welche saniert werden müssen. Ein weiteres steht voraussichtlich nächstes Jahr im Gütital an. Die Finanzierung erfolgt zu 100 % aus Eigenmitteln und ist über die Spezialfinanzierung sichergestellt. Die Fragen nach Risiken wurden kompetent beantwortet. Man darf dem Geschäft mit Überzeugung zustimmen. Er dankt Heike Krönert und Carl Dinkelaker für die geleistete Arbeit.

Eintreten

Das Eintreten ist unbestritten.

Fraktionssprecher

Peter Gertsch (SVP): Das Pumpwerk Faulensee ist fast gleich alt wie er, also ziemlich alt. Wer zugeschaut hat, wie er ans Rednerpult gelaufen ist - dem Pumpwerk geht es ähnlich. Als es anfangs 1970er Jahre gebaut wurde, hätte man nicht gedacht, dass Faulensee so stark wachsen wird. Das Werk wurde dank der guten Arbeit des Werkhofpersonals so alt. Er bedankt sich. Er hofft, dass das neue auch wieder 50 Jahre halten wird. Die SVP-Fraktion wird dem Antrag einstimmig zustimmen und als Einwohner von Faulensee bedankt er sich bestens.

Sabine Wüthrich (FDP): Die Abwasserbauwerke sind aus den 1970er Jahren und haben die theoretische Lebensdauer überschritten, auch jenes in Faulensee mit einem riesigen Einzugsgebiet. Es

ist eines der wichtigsten Werke. Der Sanierungsbedarf ist in weiten Teilen gegeben. Es ist schön, dass die Anlage im Hinblick auf eine Bevölkerungszunahme ausbaufähig ist. Die Abwasserinfrastruktur muss man immer warten. Es gilt, finanziell zu etappieren, so dass am Ende alle Bauwerke aus den 1970er Jahren saniert sind. Nun ist es die eine Botschaft, dass sich das Flachdach für eine rentable PV-Anlage nicht eignet. Aber man darf in Aussicht stellen, dass es bereits ab dem Jahr 1926 neue Möglichkeiten mit Quernutzung gibt. Die rentable Solaranlage von SpiezSolar auf dem Dach des nahen Artilleriewerks würde die Möglichkeiten bieten, ihren Stromüberschuss direkt dem Pumpwerk zugutekommen zu lassen. Das ist eine gute Botschaft. In den Augen der FDP ist klar, dass der Kredit nötig ist. Die FDP wird dem Antrag einstimmig zustimmen.

Laura Zimmermann (GS): Die Fraktionen der Grünen hat das Geschäft eingehend diskutiert. Es ist eine hohe Investition, aber sie ist notwendig und sinnvoll. Schade ist, dass eine gemeindeeigene Liegenschaft saniert wird, auf welcher keine PV-Anlage installiert werden kann. Die Neuigkeit, dass ein Zusammenschluss mit dem Artilleriewerk stattfinden könnte, würden sie sehr begrüßen. Es ist sehr wünschenswert, den GGR im nächsten Jahr über den Stand der Dinge zu informieren. Eine kleine Nebenbemerkung: Ein Situationsplan in den Unterlagen wäre hilfreich, damit man sieht, wo die interessanten technischen Bauwerke stehen. Die Grünen werden das Geschäft unterstützen und einstimmig annehmen.

Allgemeine Diskussion

Keine Wortmeldungen

Beschluss (einstimmig)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderats
- gestützt auf Art. 40.1 a) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Der Sanierung des Pumpwerks Faulensee wird zugestimmt.
2. Hierfür wird ein Verpflichtungskredit von CHF 1'480'000 zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser bewilligt.
3. Die Abrechnung über diesen Kredit ist nach Beendigung der Arbeiten dem Grossen Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Der Sekretär

Jolanda Brunner

Beat Graf

Geht an

